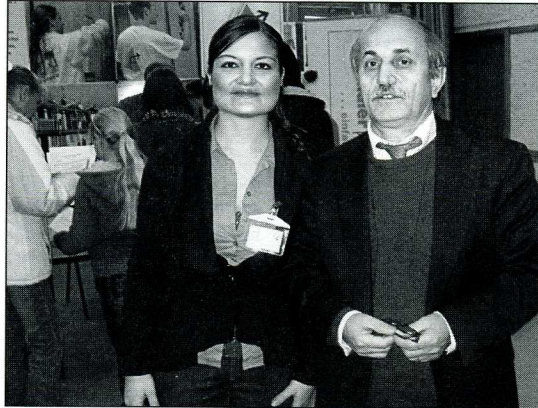


Berufsmesse für Hauptschüler

Diese erstmals im Stadtteil Mettenhof organisierte Berufsmesse fand am Donnerstag, 30. Oktober, in der Aula der Max-Tau-Schule statt, die zu diesem Zweck in ein Begegnungszentrum umgewandelt wurde. Dort nutzten mehrere hundert Hauptschüler die Möglichkeit, mit Vertretern von etwa 20 Ausbildungsbetrieben aus verschiedenen Wirtschaftszweigen, aber auch von Arbeitsagentur, Industrie- und Handelskammer zu Kiel sowie Handwerkskammer zu Lübeck ins Gespräch zu kommen. Neben der Max-Tau-Schule und dem Bildungszentrum Mettenhof, nutzten auch Schüler der Eichendorffschule aus Kronshagen und der Muhliusschule in Kiel sowie deren Eltern die Möglichkeit, sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Für den reibungslosen Ablauf der Berufsmesse sorgten die Lehrkräfte Frau Levsen von der Hauptschule im Bildungszentrum Mettenhof und Frau Hartwig von der Max-Tau-Schule sowie Serap Yildirim von der Türkischen Gemeinde S-H.

Im Vordergrund standen dabei die Hauptschülerinnen und Hauptschüler der 9. Klassen, die im Sommer 2009 ihren Abschluss erlangen und einen geeigneten Ausbildungsplatz suchen. Zudem sollten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 im Rahmen der Berufsorientierung über Ausbildungsmöglichkeiten umfassend informieren, sich mit den Betrieben austauschen und erste Kontakte knüpfen.

Vor allem für Hauptschüler ist es immer schwieriger geworden, nach dem schulischen Abschluss einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Daher hatte die Berufsmesse bewusst Ausbildungsberufe anvisiert, die für diese Gruppe von Schulabgängern offen stehen. „Sehr viel Positives“ für die Zukunft verspricht sich Schulleiter Rainer Siegmund von der Berufsmesse, auf der



Serap Yildirim (ANMSH-Projektmitarbeiterin) und Dr. Küçükkaraca (Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde S-H e.V.).

die Betriebe sich viel Mühe gaben, ihre Angebote möglichst praxisnah vorzustellen.

Die handwerklichen Berufe wurden besonders fokussiert, da sie attraktive Berufszweige für Hauptschüler darstellen. Interesse, insbesondere an Berufen des Bauhandwerks, wurde durch Vertreter des Ausbildungszentrums Bau und deren Auszubildende geweckt, die mit Hobel oder Mörtel den Schülern ihre Tätigkeit ganz handfest demonstrierten.

Vor dem Hintergrund, dass die jährlich im großen Umfang stattfindenden Berufsmessen für Hauptschüler aufgrund ihres Bildungsgrads ungeeignet sind, weil sie viele Anforderungen der dort vertretenen Unternehmen nicht erfüllen, richtete sich die Berufsmesse der Max-Tau-Schule an Hauptschüler und deren Eltern, unterstrich Serap Yildirim von der Türkischen Gemeinde S-H e.V., die im Rahmen des Projektes „AusbildungsNetzwerke für Migrant/innen in Schleswig-Holstein“ (ANMSH) die Berufsmesse unterstützte und dabei für die Organisation maßgeblich zuständig war. „Die Anforderungen an Auszubildende steigen stetig. Dazu komme, dass Realschüler und Abiturienten zunehmend Ausbildungsplätze besetzen, die früher auch für Hauptschü-

In enger Kooperation haben die Max-Tau-Schule gemeinsam mit der Hauptschule im Bildungszentrum Mettenhof sowie der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. eine Berufsmesse durchgeführt.

ler zugänglich waren“, fügte der Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde S-H e.V., Dr. Cebel Küçükkaraca hinzu.

Die Resonanz der Besucher und Teilnehmer war sehr groß und unterstrich dadurch die Bedeutung der Berufsmesse. Für das leibliche Wohl der Aussteller sorgte der Verein der Freunde und Förderer, dem Förderverein der Max-Tau-Schule, die sich mit einer leckeren Gulaschsuppe an der Berufsmesse beteiligten.

Besonders dem aktiven Engagement der Ausstellerinnen und Ausstellern ist es zu verdanken, dass die Berufsmesse erfolgreich war. Sie haben damit einen sehr wichtigen Beitrag für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler geleistet. Durch Zusammenarbeit mit Vereinen wie der Türkischen Gemeinde S-H würden die Hauptschüler früher und gezielter denn je auf die Zeit nach der Schule vorbereitet, erläuterte Frau Hartwig. Daher möchten die beiden Schulen auch im nächsten Jahr gemeinsam mit der Türkischen Gemeinde S-H zu einer Berufsmesse für Hauptschüler einladen.

Türkische Gemeinde S-H